

**Dr. Kurt Bauer**

1100 Wien | Carl-Appel-Straße 7/29.2 | Mobil: 0680/202 62 49

E-Mail: [k\\_bauer@aon.at](mailto:k_bauer@aon.at) | Website: [www.kurt-bauer-geschichte.at](http://www.kurt-bauer-geschichte.at)

Stand: April 2020

## Publikationen, Vorträge, Forschungsprojekte etc.

### Buchpublikationen

Bauer, Kurt: Der Februaraufstand 1934. Fakten und Mythen. Wien, Köln, Weimar 2019 (Böhlau Verlag).

Bauer, Kurt: Die dunklen Jahre. Politik und Alltag im nationalsozialistischen Österreich 1938–1945. Frankfurt am Main 2017 (S. Fischer Verlag).  
*3. Auflage, März 2018.*

Bauer, Kurt: Hitlers zweiter Putsch. Dollfuß, die Nazis und der 25. Juli 1934. St. Pölten, Salzburg, Wien 2014 (Residenz Verlag).

Bauer, Kurt: Nationalsozialismus. Ursprünge, Anfänge, Aufstieg und Fall. Wien, Köln, Weimar 2008 (Böhlau Verlag; UTB-Taschenbuch 3076).

Bauer, Kurt (Hg.): Bauernleben. Vom alten Leben auf dem Land. Wien, Köln, Weimar 2005 (Böhlau Verlag). *4. Auflage 2014 (bisher insgesamt rd. 17.000 Exemplare verkauft). Seit 2013 auch als Hörbuch im Monoverlag erhältlich, Sprecherin: Nina Proll.*

Bauer, Kurt: Elementar-Ereignis. Die österreichischen Nationalsozialisten und der Juliputsch 1934. Wien 2003 (Czernin Verlag). *Ausgezeichnet mit dem „Bruno-Kreisky-Anerkennungspreis für das politische Buch 2003“.*

Bauer, Kurt (Hg.): Faszination des Fahrens. Unterwegs mit Fahrrad, Motorrad und Automobil. = „Damit es nicht verlorengeht ...“, Bd. 50. Wien, Köln, Weimar 2003 (Böhlau Verlag).

### Akademische Abschlussarbeiten

Bauer, Kurt: Sozialgeschichtliche Aspekte des nationalsozialistischen Juliputsches 1934. Diss., Univ. Wien 2001. *Betreuung: Univ.-Prof. Reinhard Sieder, Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universität Wien; Univ.-Prof. Gerhard Jagschitz, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien.*

Bauer, Kurt: Struktur und Dynamik des illegalen Nationalsozialismus in der obersteirischen Industrieregion 1932/33. Dipl.-Arb., Univ. Wien 1998. *Betreuung: Univ.-Prof. Erika Weinzierl, Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien.*

## Wissenschaftliche Aufsätze

Bauer, Kurt: Nationalsozialistischer Antisemitismus in der Illegalität. In: Enderle-Burcel, Gertrude; Reiter-Zatloukal, Ilse (Hgg.): *Antisemitismus in Österreich 1933–1938*. Wien, Köln, Weimar 2018. S. 349–359.

Bauer, Kurt: Otto Freiherr von Wächter. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950*. Hg. v. d. Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 69. Lieferung: Vogelsang Karl Emil – Warchalowski August. Wien 2018.

Bauer, Kurt: Koloman Wallisch. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950*. Hg. v. d. Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 69. Lieferung: Vogelsang Karl Emil – Warchalowski August. Wien 2018.

Bauer, Kurt: Der Anfang vom Ende. Österreich 1933/34. In: Fischer, Heinz (Hg.): *100 Jahre Republik. Meilensteine und Wendepunkte in Österreich 1918–2018*. Wien 2018. S. 75–88. – *Englischsprachige Ausgabe: The Beginning of the End. Austria 1933/34*. In: Fischer, Heinz (ed.): *The Republic of Austria 1918–2018. Milestones and Turning Points*. Translated by Otmar Binder. Vienna 2018. P. 63–74.

Bauer, Kurt: Die Kulminationen der Gewalt: Februar und Juli 1934. In: Karner, Stefan (Hg.): *Die umkämpfte Republik. Österreich 1918–1938*. Innsbruck, Wien, Bozen 2017. S. 217–224.

Bauer, Kurt: Engelbert Dollfuß – Biografische Anmerkungen zu einer umstrittenen Persönlichkeit. In: Karner, Stefan (Hg.): *Die umkämpfte Republik. Österreich 1918–1938*. Innsbruck, Wien, Bozen 2017. S. 365–369.

Bauer, Kurt: 1945: Kontinuität trotz Bruch in lebensgeschichtlichen Erzählungen von zwölf Nationalsozialisten. In: Karner, Stefan; Botz, Gerhard; Konrad, Helmut (Hgg.): *Epochenbrüche im 20. Jahrhundert. Beiträge. = Veröffentlichungen des Clusters Geschichte der Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Bd. 4*. Wien, Köln, Weimar 2017. S. 109–117.

Bauer, Kurt: Schlagring Nr. 1. Antisemitische Gewalt an der Universität Wien von den 1870er- bis in die 1930er-Jahre. In: Fritz, Regina; Rossolinski-Liebe,

Grzegorz; Starek, Jana (Hgg.): *Alma Mater Antisemitica. Akademisches Milieu, Juden und Antisemitismus an den Universitäten Europas zwischen 1918 und 1939.* = Beiträge zur Holocaustforschung des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI), Bd. 3. Wien 2016. S. 137–160.

Bauer, Kurt: *Februar und Juli 1934 – neue Forschungsergebnisse.* In: Dippelreiter, Michael; Prosl, Christian (Hgg.): *Österreich 1934 – das Spiel mit dem Feuer. Versuch einer differenzierten Betrachtung. Ergebnisse des 19. Wiener Kulturkongresses vom 4./5. November 2014.* Klagenfurt 2015. S. 67–80.

Bauer, Kurt: *„Aufenthalt in einem bestimmten Ort“.* Die oberösterreichischen Anhaltelhäftlinge 1933–1938. In: *Oberösterreich 1918–1938.* Bd. I. Hg. v. Oberösterreichischen Landesarchiv. Linz 2014. S. 7–45.

Bauer, Kurt: *Mit dem Fahrrad durch die Apokalypse. Geschichten vom Leben und Überleben im Jahr 1945.* In: Hachleitner, Bernhard; Marschik, Matthias; Müllner, Rudolf; Zappe, Michael (Hgg.): *Motor bin ich selbst. 200 Jahre Radfahren in Wien.* Wien 2013. S. 124–129.

Bauer, Kurt: *„Wahre Volksgemeinschaft“.* Zur Gemeinschaftsutopie des österreichischen Ständestaates. In: Schmiechen-Ackermann, Detlef (Hg.): *„Volksgemeinschaft“: Mythos, wirkungsmächtige soziale Verheißung oder soziale Realität im „Dritten Reich“? Zwischenbilanz einer kontroversen Debatte.* = Nationalsozialistische „Volksgemeinschaft“. Studien zu Konstruktion, gesellschaftlicher Wirkungsmacht und Erinnerung, Bd. 1. Paderborn u. a. 2012. S. 361–365.

Bauer, Kurt: *„Heut’ ist da zahlende Tag“.* Der nationalsozialistische Juliputsch 1934 in der Steiermark – das Beispiel St. Gallen. In: Halbrainer, Heimo; Lamprecht, Gerald; Mindler, Ursula (Hgg.): *NS-Herrschaft in der Steiermark. Positionen und Diskurse.* Wien, Köln, Weimar 2012. S. 43–61.

Bauer, Kurt: *Not, Hunger, Kränkung. Das Motiv der Deklassierung und die „soziale“ Argumentation in den lebensgeschichtlichen Erzählungen österreichischer Nationalsozialisten.* In: Berger, Heinrich; Dejnega, Melanie; Fritz, Regina; Prenninger, Alexander (Hgg.): *Politische Gewalt und Machtausübung im 20. Jahrhundert. Zeitgeschichte, Zeitgeschehen und Kontroversen.* Festschrift für Gerhard Botz. Wien, Köln, Weimar 2011. S. 317–335.

Bauer, Kurt: *Epochenschwelle Makart-Zeit. Der Tod des Liberalismus und die Geburt der Massenparteien im Zeitalter des demografischen Übergangs.* In: Gleis, Ralph (Hg.): *Makart. Ein Künstler regiert die Stadt.* Katalog des Wien Museums zur Ausstellung im Künstlerhaus vom 9. Juni bis 16. Oktober 2011. München, London, New York 2011. S. 32–39.

Bauer, Kurt: *Hitler und der Juliputsch 1934 in Österreich. Eine Fallstudie zur nationalsozialistischen Außenpolitik in der Frühphase des Regimes.* In: *Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte, Heft 2, April 2011.* S. 193–227.

- Bauer, Kurt: Die kalkulierte Eskalation. Nationalsozialismus und Gewalt in Wien um 1930. In: Kos, Wolfgang (Hg.): Kampf um die Stadt. Politik, Kunst und Alltag um 1930. Katalog zur Ausstellung des Wien Museums im Künstlerhaus, 19. November 2009 bis 28. März 2010. Wien 2010. S. 35–45.
- Bauer, Kurt: Zum Entstehen der Anhaltelager in Österreich 1933/34. In: Böhler, Ingrid u. a. (Hgg.): 7. Österreichischer Zeitgeschichtetag 2008. 1968 – Vorgeschichte – Folgen. Bestandsaufnahme der österreichischen Zeitgeschichte. Innsbruck, Wien, Bozen 2010. S. 825–836.
- Bauer, Kurt: „Heil Deutschösterreich!“ Das deutschnationale Lager zu Beginn der Ersten Republik. In: Konrad, Helmut; Maderthaler, Wolfgang (Hgg.): ... der Rest ist Österreich. Das Werden der Ersten Republik – Band I. Wien 2008. S. 261–280.
- Bauer, Kurt: Der Weg zum Juliputsch. Zu Struktur und Dynamik des Nationalsozialismus in der Steiermark von 1932 bis 1934. In: Halbrainer, Heimo; Polaschek, Martin F. (Hgg.): Aufstand, Putsch und Diktatur. Das Jahr 1934 in der Steiermark. Tagung am 18. Mai 2004 im Steiermärkischen Landesarchiv, Graz. Graz 2007. S. 95–117.
- Bauer, Kurt: „Strikt nein zu sagen, halte ich nicht für gut“. Über Dollfuß' Versuche, mit den Nationalsozialisten ins Geschäft zu kommen. In: Das Jüdische Echo. Europäisches Forum für Kultur und Politik. Vol. 55, Oktober 2006. S. 85–94.
- Bauer, Kurt: „Späte Heirat“: Nationalsozialismus und Milieu 1934. In: Tagungsbericht. 24. Österreichischer Historikertag, Innsbruck 2005. Hg. v. Verband Österreichischer Historiker und Geschichtsvereine in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesarchiv. Innsbruck 2006. S. 594–600. (Referat am Österreichischen Historikertag in Innsbruck, 21. September 2005.)
- Bauer, Kurt: Von der Lobau bis Caorle. Wiener Fahr- und Motorisierungsgeschichte(n) 1930–1960. In: Spurwechsel. Wien lernt Auto fahren. Hg. v. Technischen Museum Wien. Katalog zur Ausstellung „Spurwechsel“ vom Oktober 2006 bis Februar 2007. Wien 2006. S. 84–89.
- Bauer, Kurt: „... jüdisch aussehende Passanten“. Nationalsozialistische Gewalt und sozialdemokratische Gegengewalt in Wien 1932/33. In: Das Jüdische Echo. Europäisches Forum für Kultur und Politik. Vol. 54, Oktober 2005. S. 125–139.
- Bauer, Kurt: Motorisierung. In: Eminger, Stefan; Langthaler, Ernst (Hgg.): Sowjets, Schwarzmarkt, Staatsvertrag. Stichwörter zu Niederösterreich 1945–1955. St. Pölten, Wien, Linz 2005. S. 128–133.
- Bauer, Kurt: Die Ereignisse vom Juli 1934 in den Bundesländern. In: Wohnout, Helmut (Hg.): Demokratie und Geschichte 2003/04. Jahrbuch des Karl von

Vogelsang-Institutes zur Erforschung der Geschichte der christlichen Demokratie in Österreich. Wien, Köln, Weimar 2005. S. 103–108.

Bauer, Kurt: Der Tod des Revierinspektors. Juliputsch 1934 in der Steiermark. Ein Sittenbild aus der Provinz. In: Das Jüdische Echo. Europäisches Forum für Kultur und Politik. Vol. 53, Oktober 2004. S. 65–71.

Bauer, Kurt: Hitler überhitlern. Anmerkungen zum Verhältnis zwischen austrofaschistischem Regime und illegalem Nationalsozialismus. In: Gedenkdienst, 2/2004, S. 4–5.

Bauer, Kurt: Fahren als Befreiung – Inszenierung und Paradox. In: Bauer, Kurt (Hg.): Faszination des Fahrens. Unterwegs mit Fahrrad, Motorrad und Automobil. = „Damit es nicht verlorengeht ...“, Bd. 50. Wien, Köln, Weimar 2003, S. 211–219.

Bauer, Kurt: Arbeiterpartei? Zur Sozialstruktur der illegalen NSDAP in Österreich. In: Zeitgeschichte, 29. Jg., Heft 5, 2002, S. 259–272.

Bauer, Kurt: „Steiermark ist einmal gründlich verseucht ...“. Regionale Unterschiede bei der Affinität zum Nationalsozialismus in der Phase des Durchbruchs zur Massenbewegung. Mögliche Ursachen und Erklärungsansätze. In: Österreich in Geschichte und Literatur, 43. Jg., Heft 5–6, 1999. S. 295–316.

### **Journalistische Beiträge und Kommentare (Tages- und Wochenpresse, Monatsmagazine, Rundfunk)**

Die große Angst. Über die Panik vor „den Russen“ im Jahr 1945. In: extra. Wochenend-Beilage der Wiener Zeitung; 4./5. April 2020. S. 29 f.

„Nimm die Menzler mit“. Floridsdorf, Februar 1934. Über den Doppelmord des Richard Groß in der Ruthnergasse. In: Die Presse – Spectrum, Wien, 8. Februar 2020.

Der Kassandrarufer. Über den Nationalökonom und Bankier Felix Somary. In: extra. Wochenend-Beilage der Wiener Zeitung; 19./20. Oktober 2019. S. 34.

Blutiges Desaster. Über die Mythen des Februaraufstandes 1934. In: extra. Wochenend-Beilage der Wiener Zeitung; 9./10. Februar 2019. S. 33–34.

Demokratie? Nein, im Februar 1934 war das nicht das Ziel. Replik auf einen Kommentar von Heinz Fischer. In: Die Presse, Gastkommentar; Wien, 24. Jänner 2019. S. 27.

Der Sommer der Gutmenschen. Flüchtlingskrise 2015. Ein Erinnerungsmosaik. Erzählt von Morteza Heidari, aufgeschrieben von Kurt Bauer. In: extra. Wochenend-Beilage der Wiener Zeitung; 25./26. August 2018.

- AMS: Arbeiten unerwünscht. Ablehnung einer Kurzeitausbildung trotz fester Jobzusage für einen jungen Afghanen. In: derStandard.at, Userkommentar; 6. August 2018, <https://derstandard.at/2000084819907/AMS-Arbeiten-unerwünscht>.
- Die dunklen Jahre in St. Peter am Kammersberg. Was ich über die NS-Zeit in meiner Heimatgemeinde weiß – und was nicht. In: Unsere Gemeinde. Nachrichten aus der Marktgemeinde St. Peter a. Kbg. Amtliche Mitteilungen. Nr. 1 – April 2018. S. 14 f.
- Überall Hakenkreuzfahnen. Kurzer Beitrag über die illegalen Nationalsozialisten in Österreich 1933–1938 und während des Anschlusses. Sendung „Betrifft: Österreich“, Ö1. 12. März 2018, 10.55 Uhr. Abrufbar unter: <http://www.zeituhr1938.at/#KO1055>
- Doch ich muss hindurch! Der „Anschluss“ des Dr. Franz Mixner. Ein österreichisches Tagebuch. Zusammengestellt von Kurt Bauer. In: Die Presse – Spectrum, Wien, 10. März 2018.
- März 1938. Der „Anschluss“ – eine lange Geschichte. In: gehört. Das Ö1 Magazin. März 2018. S. 4 f. <http://oe1.orf.at/artikel/642447>
- Hitlers großer Fehlschlag. Über den Juliputsch 1934. In: Damals. Das Magazin für Geschichte; Heft 2/2018. S. 26–29.
- Täter, Opfer, Thesen, Mythen. Eine Replik auf einen Blogbeitrag über mein Buch „Die dunklen Jahre“. In: derStandard.at, Userkommentar; 23. November 2017, <https://derstandard.at/2000068369207/Taeter-Opfer-Thesen-Mythen>.
- Ein Hashtag für Bakhti. Über den Favoritner Ehrenmord, das Burkaverbot und die Diskussion über sexuelle Übergriffe gegen Frauen. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 28./29. Oktober 2017. S. 39.
- Die Asyl-Lotterie. Über Behördenwillkür und Überforderung bei der Ausstellung von Asylbescheiden. In: derStandard.at, Userkommentar; 2. Oktober 2017, <http://derstandard.at/2000065066678/Die-Asyl-Lotterie>.
- Austrotürken, Erdogan und lernresistente Grüne. Der Ausgang des Türkei-Referendums stürzt die Grünen ins Dilemma. In: Die Presse, Gastkommentar; Wien, 20. April 2017. S. 27.
- Die Obergrenze des Erträglichen. Über den Umgang der Stadt Wien mit Flüchtlingen. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 6./7. Februar 2016. S. 39.
- Eine Antwort auf Nahrungs- und Wohnungsnot: Die Siedlerbewegung. Sendereihe „Betrifft: Geschichte“, Ö1, 9. bis 13. November 2015, jeweils 17.55 bis 18.00 Uhr. (Wiederholung: 2. bis 5. Jänner 2017.)
- Von Deppen, Stimmvieh und Bobo-Hipstern. Über die bevorstehende Wahl in Wien. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 10./11. Oktober 2015. S. 38.

- Hitlers zweiter Putsch. Der Staatsstreich der Nazis vom Juli 1934 und seine Hintergründe. Sendereihe „Betrifft: Geschichte“, Ö1, 22. bis 26. September 2014, jeweils 17.55 bis 18.00 Uhr.
- Die vielen Wahrheiten des Februar. Replik. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 19. Februar 2014, S. 35.
- Schwieriges Vermächtnis. Über den 12. Februar 1934. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 8./9. Februar 2014. S. 34.
- Der „Anschluss“ und der Judenhass einer ÖVP-Ikone. Über Leopold Kunschak. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 13. März 2013. S. 45.
- Selbstmord des „Führers“. Über das Ende Hitlers im „Führerbunker“. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Tageszeitung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 57, 2013.
- Hitlers Testament. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Tageszeitung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 57, 2013.
- ... und warum heißt die KPÖ in Graz dann noch KPÖ? Zur Diskussion über den Wahlerfolg der Grazer Kommunisten. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 13. Dezember 2012. S. 38.
- Ein Wilhelm Tell? Maurice Bavaud (1916–1941). In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Tageszeitung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 41, 2012.
- Hitlers Vorhut. Arthur Seyß-Inquart (1892–1946). In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Tageszeitung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 30, 2012.
- Gefallene Generäle. Werner Freiherr von Fritsch (1880–1939) und Werner von Blomberg (1878–1946). In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Tageszeitung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 28, 2012.
- Lueger und die Lausbuben. Über die antisemitischen Ausschreitungen an der Universität Wien in der Zwischenkriegszeit. In: Die Presse – Spectrum, Wien, 28. April 2012.
- Amtsendbehandlung. Behinderte müssen in Wien jahrelang auf einen Betreuungsplatz warten. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 28./29. April 2012. S. 34.
- Zaudernder Diktator. Kurt Schuschnigg, 1897–1977. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Tageszeitung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 16, 2012.
- Demagogische Glanzstücke. Hitlers „Friedensreden“. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Tageszeitung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 12, 2012.
- Der Umstrittene. Engelbert Dollfuß, 1892–1934. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Tageszeitung in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 8, 2012.
- „Austrofascismus“, nein danke. Zur Sorge der Grünen um die richtige Wortwahl bei der Gesetzesvorlage für die Rehabilitierung der Opfer des Dollfuß-

- Regimes. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 30. September 2011. S. 31.
- Vergesst endlich den „Austrofaschismus“. Zur Frage der Benennung des Dollfuß-Schuschnigg-Regimes. In: Die Presse, Gastkommentar; Wien, 25. Jänner 2011. S. 27.
- Hitlers Volksgemeinschaft. In: Geschichte betrifft uns. Aktuelle Unterrichtsmaterialien. Themenheft: „Propaganda im Nationalsozialismus“. Nr. 1/2011, Bergmoser + Höller Verlag, Aachen.
- Hitlers Selbstmord. Über Hitlers Ende im Führerbunker. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Presse in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 92, Dezember 2010.
- An der Heimatfront. Über die Situation in Deutschland während des Krieges. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Presse in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 90, November 2010.
- Die Gräber von Katyn. Über den Massenmord Stalins an den polnischen Offizieren und die Entdeckung durch die deutsche Wehrmacht im Frühjahr 1943. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Presse in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 79, August 2010.
- „Aus, aus, aus!“ Über neue Erkenntnisse zur Rolle Hitlers beim Juliputsch. In: Die Presse – Spectrum, Wien, 24. Juli 2010.
- Sozis ja, Nazis nein. Zur Debatte über die Rehabilitierung der Opfer des Dollfuß-Schuschnigg-Regimes. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 17. Februar 2010. S. 38.
- Den Krieg im Blick. Über die Bedeutung der „Hoßbach-Konferenz“ vom 5. November 1937. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Presse in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 34, Oktober 2009. [Wiederveröffentlicht 2012.]
- Hitler verstehen? Klarstellungen zum vorwöchigen Beitrag über Dollfuß. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 1./2. August 2009. S. 30.
- Dollfuß verstehen. Zum 75. Jahrestag des Juliputsches. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 25./26. Juli 2009. S. 34.
- Fest der Schönheit? Leni Riefenstahls umstrittener Olympiafilm. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Presse in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 22, Juni 2009.
- Vorstufe zum „Anschluss“. Das deutsch-österreichische Juliabkommen 1936. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Presse in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 20, Mai 2009. [Wiederveröffentlicht 2012.]
- Der Zorn des Präsidenten. Zur Debatte um den Dritten Nationalratspräsidenten Martin Graf. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 16. April 2009. S. 39.



- Naziputsch und Kanzlermord. Über den Juliputsch 1934. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Presse in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 9, März 2009. [Wiederveröffentlicht 2012.]
- „Nazischrott“ am Zeitungsstand? Zur Diskussion um das „Zeitungszeugen“-Projekt in Deutschland. In: Der Standard, Kommentar der anderen; Wien, 20. Februar 2009. S. 35.
- „Gefährlichste Zeit“. Über den Völkerbund-Austritt Deutschlands im Oktober 1933. In: Zeitungszeugen. Sammeledition: Die Presse in der Zeit des Nationalsozialismus. Nr. 5, Februar 2009. [Wiederveröffentlicht 2012.]
- Mordfabrik Auschwitz. Über das Vernichtungslager Auschwitz. In: NachRichten. Österreich in der Presse: Sammeledition vom Anschluss zur Befreiung 1938–45. Nr. 48, Dezember 2008.
- Die europäische Dimension. Über die NS-Judenverfolgung in Europa. In: NachRichten. Österreich in der Presse: Sammeledition vom Anschluss zur Befreiung 1938–45. Nr. 48, Dezember 2008.
- Die Heimatfront. Über die Lebensmittelversorgung während des 2. Weltkrieges. In: NachRichten. Österreich in der Presse: Sammeledition vom Anschluss zur Befreiung 1938–45. Nr. 46, Dezember 2008.
- Wie frisiert man einen Eisberg? Über die Bankenkrise 1931 in Österreich und Deutschland. In: Die Presse – Spectrum, Wien; 15. November 2008.
- Das Feuer am Ring. Über den olympischen Fackellauf 1936 in Wien. In: Die Presse – Spectrum, Wien; 10. Mai 2008.
- „Wir haben nichts zu fürchten“. Über das Anhaltelager Wöllersdorf 1933–1938. In: Die Presse – Spectrum, Wien; 29. März 2008.
- Kampf für ein freies Österreich. Doppelseitiger Beitrag über Widerstand gegen den Nationalsozialismus in der Steiermark. In: Kleine Zeitung, Graz, Serie „1938. 70 Jahre danach“, 17. März 2008, S. 10–11.
- Wer Dollfuß wirklich war. Kommentar. In: Falter, Stadtzeitung Wien; Nr. 11/08, 14. 3.–20. 3. 2008. S. 6.
- Weiß-Grün als brauner Nährboden. Doppelseitiger Beitrag über Nationalsozialismus in der Steiermark vor 1938. In: Kleine Zeitung, Graz, Serie „1938. 70 Jahre danach“, 10. März 2008, S. 12–13.
- Trotz Verbot nicht tot. Beitrag über Nationalsozialismus in Österreich 1933–1938. In: NachRichten. Österreich in der Presse: Sammeledition vom Anschluss zur Befreiung 1938–45. Nr. 2, Jänner 2008.
- SA gegen SS. Rezension des Buches „Sommerfest mit Preisschießen“ von Hans Schafranek. In: Falter, Stadtzeitung Wien; Nr. 36/06, 8. 9.–14. 9. 2006. S. 18.
- Diskrete Gebarung. Über den Phönix-Skandal von 1936. In: Die Presse – Spectrum, Wien; 6. Mai 2006.
- Die starken Männer. Über das Verbot des Films „Im Westen nichts Neues“ im Jänner 1931. In: Die Presse – Spectrum, Wien; 7. Jänner 2006.

- Ja ja, das „Bollwerk“! Anmerkungen zur Replik von Roman Sandgruber. In: Die Presse – Spectrum, Wien; 2. April 2005.
- Nicht doch, Andreas Khol! Beitrag zur Interpretation des Dollfuß-Schuschnigg-Regimes. In: Die Presse – Spectrum, Wien; 12. März 2005.
- „Seit 5.45 Uhr wird zurückgeschossen!“ Doppelseitiger Beitrag („Thema“) zum Beginn des Zweiten Weltkrieges vor 65 Jahren. In: Kleine Zeitung, Graz und Klagenfurt, 1. September 2004, S. 1–2.
- Juliputsch 1934 – 70 Jahre danach. Jeweils doppelseitige Beiträge zu den regionalen Aspekten des Juliputsches. In: Kleine Zeitung, unterschiedliche Texte in sämtlichen Regionalausgaben für Steiermark und Kärnten. 27. Juli 2004.
- Vor Hitlers Sieg lag zunächst eine Niederlage. Beitrag zum Juliputsch. In: Kleine Zeitung, Graz und Klagenfurt; 25. Juli 2004; S. 34–35.

### **Tagungen, Vorträge, Diskussionsveranstaltungen u. Ä.**

- Referat „Der Februaraufstand 1934“ in der Offiziersgesellschaft Wien, Schwarzenbergplatz 1; 4. 2. 2020.
- Referat „Die Ereignisse des Februar 1934“ im Rahmen des „Fachkolloquiums 1934“, veranstaltet von der Abteilung menschenorientierte Führung und Wehrpolitik des Bundesministeriums für Landesverteidigung, Roßauer Lände 1, 1090 Wien; 30. 9. 2019.
- Buchpräsentation „Der Februaraufstand 1934“; veranstaltet vom Verein für Niederösterreichische Landeskunde; St. Pölten, Lesesaal der NÖ Landesbibliothek, 19. 3. 2019. Vortrag und Publikumsdiskussion, moderiert von Dr. Stefan Eminger vom NÖ Landesarchiv.
- Buchpräsentation „Der Februaraufstand 1934“ am Dr.-Karl-Renner-Institut Kärnten, Klagenfurt, Lidmanskyygasse 15, 14. 3. 2019. Vortrag; Diskussionsrunde mit Prof. Vinzenz Jobst und Mag. Heinz Pichler; Publikumsdiskussion.
- Buchpräsentation „Der Februaraufstand 1934“ an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt im Rahmen der Vorlesung von Ass.-Prof. Mag. Dr. Ulfried Burz; Klagenfurt, 14. 3. 2019. Vortrag und Publikumsdiskussion.
- Buchpräsentation „Der Februaraufstand 1934“ in der Buchhandlung Liber Wiederin; veranstaltet von den Sozialdemokratischen FreiheitskämpferInnen und dem Renner-Institut Tirol; Innsbruck, 21. 2. 2019. Vortrag und Publikumsdiskussion.

- Buchpräsentation „Der Februaraufstand 1934“ in der Fachbuchhandlung des ÖGB-Verlags, Wien, Rathausstraße 21, 14. 2. 2019. Vortrag; Gespräch mit Günter Kaindlstorfer; Publikumsdiskussion.
- Buchpräsentation „Der Februaraufstand 1934“ in der Buchhandlung Thalia, Linz, Landstraße 41, 13. 2. 2019. Vortrag; Gespräch mit Michael Pammer; Publikumsdiskussion.
- Rundgang zu den Schauplätzen des Februaraufstandes 1934 in Floridsdorf mit anschließender Publikumsdiskussion in der Gebietsbetreuung im Schlingerhof; veranstaltet von der „Überparteilichen Gedenkplattform Transdanubien“; 10. 2. 2019.
- Podiumsdiskussion der SPÖ St. Pölten zum Thema „100 Jahre Republik. Was braucht unsere Republik heute?“ Museum Niederösterreich, 9. 11. 2018. Teilnehmer: Matthias Stadler, Wolfgang Maderthaler, Siegfried Nasko, Kurt Bauer; Diskussionsleitung: Alice Herzog.
- Referat „Die Bürgerkriege im Februar und Juli 1934 – ein Vergleich“ beim internationalen Symposium „Die umkämpfte Republik: Österreich in der Zwischenkriegszeit, das Bundesheer und andere bewaffnete Formationen“; veranstaltet von der Landesverteidigungsakademie Wien in Kooperation mit der Abteilung menschenorientierte Führung und Wehrpolitik des Bundesministeriums für Landesverteidigung; Landesverteidigungsakademie, Stiftkaserne, 1070 Wien, 9. 10. 2018.
- Referat „Die NS-Zeit und ihre langen Schatten“ beim Symposium „100 Jahre Republik Österreich: Rückblick und Ausblick“; veranstaltet von der Karl Popper Foundation Klagenfurt und dem Geschichtsverein für Kärnten; Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, 27. 9. 2018.
- Festvortrag „Österreich unter dem Hakenkreuz“ im Rahmen der „Gedenkfeier Serbenhalle“ anlässlich der 73. Wiederkehr des Endes des Zweiten Weltkrieges, veranstaltet vom Mauthausen Komitee; Altes Rathaus Wiener Neustadt, 3. 5. 2018.
- Österreichischer Zeitgeschichtetag 2018 in Wien. Panel 26: „Akademiker als Wegbereiter des Nationalsozialismus in Österreich. Neue Aufschlüsse aus Netzwerk- und Sozialstrukturanalysen“ (Chair: Klaus Taschwer); 6. 4. 2018. *Referat:* „Die NSDAP, eine Akademikerpartei“.
- Buchpräsentation „Die dunklen Jahre“, veranstaltet vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, Buchhandlung Liber Wiederin, Innsbruck, 19. 3. 2018. Vortrag und Diskussion; Moderation Dirk Rupnow.
- Filmscreening „Aus der braunen Zeit. Filmdokumente zum NS-Alltag 1932–1941“. – Wien, Filmmuseum, 11. 3. 2017. Diskussion mit Michael Loebenstein, Ingo Zechner, Rainer Hunger und Hans Petschar.

- Vortrag „Österreich 1938. Der Weg zum Anschluss“ in der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau, 1. 3. 2018.
- Buchpräsentation „Die dunklen Jahre“, veranstaltet von der BUCH WIEN 2017. – Wien, TAG, Gumpendorfer Straße 67, 9. 11. 2017. Lesung Katharina Stemberger, Kurt Bauer im Gespräch mit Peter Huemer. – Messe Wien, Halle D, 11. 11. 2017: Kurt Bauer im Gespräch mit Günter Kaindlstorfer.
- Referat „Die Zahlen sprechen lassen? Österreichischer Nationalsozialismus in den 1930er Jahren“ beim internationalen Symposium „Anfänge und neue Wege der Historischen Sozialwissenschaft“; veranstaltet vom Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft; Gartenpalais Schönborn (Volkskundemuseum), Laudongasse 15–19, Wien 8, 17. 5. 2017.
- Buchpräsentation „Österreich 1934 – das Spiel mit dem Feuer“, hg. v. Michael Dippelreiter und Christian Prosl; Teilnahme an der Podiumsdiskussion mit Univ.-Prof. Dr. Dieter Binder (Universität Graz) und Herbert Lackner (Journalist, „profil“), geleitet von Dr. Manfred Perterer (Chefredakteur „Salzburger Nachrichten“). Veranstaltung auf Einladung des Zweiten Präsidenten des Nationalrates und der Österreichischen Kulturvereinigung im Abgeordneten-Sprechzimmer des Parlaments, Wien 1, 14. 3. 2016.
- Kommentar zum Panel 1 (Vorträge Falter, Botz, Hänisch und Hertlein) auf der Tagung „Der Wieder-Hall des Nationalsozialismus? Der Aufstieg der NSDAP und aktuelle rechtspopulistische Wahlerfolge (am Beispiel der FPÖ)“; veranstaltet vom Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft; Grillparzerhaus, Wien 1, 27. 11. 2015.
- Panel „Februar 1934: Mythen und Fakten“ am Österreichischen Historikertag 2015 (mit Ernst Hanisch, Werner Anzenberger, Winfried Garscha und Kurt Bauer); Vorsitzführung und Referat zum Thema „Die Opfer des Februar 1934 – neue Forschungsergebnisse“; Johannes-Kepler-Universität Linz, 15. 9. 2015.
- Vortrag „Hitlers zweiter Putsch. Dollfuß, die Nazis und der 25. Juli 1934“ beim Verein für Geschichte der Stadt Wien; Vortragssaal des Wiener Stadt- und Landesarchivs im Gasometer D, Wien 11, 16. 4. 2015.
- Referat „Nationalsozialistischer Antisemitismus als Propaganda der Tat“ (gemeinsam mit Gerhard Botz) bei der Konferenz „Antisemitismus in Österreich 1933–1938“, veranstaltet von Gertrude Enderle-Burcel (Österreichische Gesellschaft für historische Quellenstudien) und Ilse Reiter-Zatloukal (Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien), Juridicum der Universität Wien, 23. 3. 2015.
- Referat „Februar und Juli 1934 – neue Forschungsergebnisse“ beim 19. Wiener Kulturkongress der Österreichischen Kulturvereinigung zum Thema: „Die Folgen von 1914: 1934 bis heute“, Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien, 5. 11. 2014.

- Buchpräsentation „Hitlers zweiter Putsch“, veranstaltet vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, Reihe „Gipfeltreffen. Aktuelle Fragen aus den Geschichtswissenschaften“, Universität Innsbruck, 20. 10. 2014. Vortrag und Diskussion, Moderation Dirk Rupnow.
- Themenabend „Juliputsch 1934“, veranstaltet von der Stadtgemeinde Wolfsberg/Museum im Lavanthaus in Kooperation mit dem Renner-Institut Kärnten, Rathaus Wolfsberg, 7. 7. 2014. Grußworte Landeshauptmann Peter Kaiser, Vorträge Kurt Bauer, Christian Klösch und Alexander Verdnik, Moderation Igor Pucker und Harry Koller.
- Buchpräsentation „Hitlers zweiter Putsch“, veranstaltet vom Wien Museum in Kooperation mit dem Residenz Verlag, Wien Museum Karlsplatz, 2. 7. 2014. Vortrag Kurt Bauer, Lesung Wolfgang Kos, Kommentar Gerhard Botz, Moderation Peter Lachnit.
- Buchpräsentation „Hitlers zweiter Putsch“, veranstaltet vom Verein Clio, GrazMuseum, Sackstraße 18, Graz, 6. 5. 2014. Vortrag, Lesung, Kurt Bauer im Gespräch mit Martin Moll, Universität Graz.
- Buchpräsentation „Hitlers zweiter Putsch“, Buchhandlung Kuppitsch, Schottengasse 4, Wien, 10. 4. 2014. Lesung, Kurt Bauer im Gespräch mit Peter Huemer.
- Vortrag „Der Februaraufstand 1934. Vorgeschichte – Verlauf – Erinnerungskultur – offene Fragen“, 17. 3. 2014, kunsthaus muerz, Mürzzuschlag.
- Tagung „Epochenbrüche im ‚kurzen‘ 20. Jahrhundert (1917/18 – 1945 – 1989/91), veranstaltet vom Ludwig Boltzmann Cluster Geschichte, 15./16. 11. 2012, Universität Graz. *Referat*: „Kontinuitäten trotz Brüchen. 1945 in nationalsozialistischen Lebenserzählungen von ‚Unpolitischen““.
- Lesung des Stücks „Der junge Hitler“, Alte Schmiede/Literarisches Quartier Wien, 3. 10. 2012. Gespräch mit dem Autor Franzobel über sein Stück.
- Workshop „Alma mater antisemitica. Akademisches Milieu, Juden und Antisemitismus an den Universitäten Europas zwischen 1918 und 1939“, veranstaltet vom Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI), 15./16. 6. 2012, Akademie der bildenden Künste, Wien. *Referat*: „Kalkulierte Eskalation. Antisemitische Ausschreitungen an den Wiener Universitäten und Hochschulen in den frühen 1930er-Jahren“.
- Reihe „Werkstattgespräche“ des Zukunftsfonds der Republik Österreich, 15. 5. 2012, Diplomatische Akademie Wien. *Vortrag*: „Die Sozialstruktur der sozialdemokratischen und kommunistischen Häftlinge der österreichischen Anhaltelager (1933–1938)“.

- Vortrag „Hitlers zweiter Putsch. Neue Erkenntnisse zur Rolle Hitlers am 25. Juli 1934“; 19. 10. 2011, auf Einladung des Österreichischen Staatsarchivs im Haus-, Hof- und Staatsarchiv, Minoritenplatz 1, 1010 Wien.
- Stadtexpedition „Neu-Wien – Stadt und Gesellschaft im Umbruch“, 20. 7. 2011; veranstaltet vom Wien Museum im Rahmen der Ausstellung „Makart. Ein Künstler regiert die Stadt“; gemeinsam mit Andreas Nierhaus.
- Symposium „Interdisziplinäre Bestandsaufnahmen und Perspektiven“ im Rahmen der Tagung „Österreich 1933–1938“, veranstaltet vom Institut für Zeitgeschichte und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien; Juridicum, 25. 1. 2011. *Referat*: „Juliputsch – aktuelle Erkenntnisse.“
- Präsentation der Österreich-Box 3 1938–1945 („Die Herrschaft des Nationalsozialismus“), Filmarchiv Austria, Metrokino, Wien, 3. 12. 2010. Gespräch mit Hannes Leidinger und Karin Moser.
- Workshop des Hannah-Arendt-Instituts im Brücke/Most-Zentrum Dresden, 30. 11. 2010. *Referat*: „Zur Sozialstruktur der illegalen NS-Bewegung in Österreich (1933–1938).“
- Workshop „Gelenkte ‚Auto-Mobilität‘ – Zum Verhältnis von Mobilität und Politik in Österreich und dem Deutschen Reich 1933–1945“, Technisches Museum Wien, 21.–23. 10. 2010. *Referat*: „Ausweichen wollen wir nicht“. Politik, Gewalt, Nationalsozialismus, Motorisierung in der Zwischenkriegszeit.“
- Stadtexpedition „Orte politischer Gewalt um 1930“, 12. 2. 2010; veranstaltet vom Wien Museum im Rahmen der Ausstellung „Kampf um die Stadt“; gemeinsam mit Béla Rásky. (Wiederholt am 13. 4. 2012.)
- Diskussionsveranstaltung des „Standard“ zum Thema „Wieso wird immer noch über Dollfuß gestritten?“. Wien Museum, 11. 2. 2010. Teilnehmer: Andreas Khol, Oliver Rathkolb, Wolfgang Moitzi, Kurt Bauer; Diskussionsleitung: Alexandra Förderl-Schmied.
- Forschungsinitiative „Difference and Conflict“ der Leibniz Universität Hannover; Forschungskolloquium zum Rahmenthema „Genese und Umgang mit Differenz“ im Wintersemester 2009/10. *Referat*: „Kongruenz und Differenz. NS-Affinität in Österreich und Deutschland im Vergleich“ (25. 1. 2010).
- Tagung „NS-Herrschaft in der Steiermark“. 28.–30. 1. 2009, Universität Graz. Veranstalter: Centrum für jüdische Studien, Clio, Institut für Geschichte, Ludwig-Boltzmann-Institut für Gesellschafts- und Kulturgeschichte. *Referat*: „‚Jetzt sind wir die Herren!‘ Der Juliputsch in der Steiermark.“
- Österreichischer Zeitgeschichtetag 2008 in Innsbruck. Panel 11: „‚Illegale‘ in Österreich 1933–1938“ (Chair: O. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Botz); 28. 5. 2008.

*Referat:* „Die nationalsozialistischen Häftlinge der österreichischen Anhaltelager 1933–1938“.

Symposium „1938 – Krisenjahr in einem Jahrhundert der Krisen“. 5. und 6. 3. 2008, Stiftkaserne, Wien 7. Veranstalter: Landesverteidigungsakademie Wien. *Referat:* „Illegaler Nationalsozialismus in Österreich 1933–1938“.

Internationales Symposium „Das andere und künftige Österreich im neuen Europa“. In memoriam Felix Kreissler (1917–2004). 24. bis 25. 10. 2005, Universitätscampus Wien. Veranstalter: Institut für Zeitgeschichte und Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Sektion C: Exil, Widerstand, Verfolgung; *Referat:* „Früher Widerstand gegen den Nationalsozialismus in Wien 1932/33“.

Österreichischer Historikertag 2005 in Innsbruck. Sektion 18: Arbeitsgemeinschaft Quantifizierung und Computeranwendung in der Geschichtswissenschaft (Leitung: O. Univ.-Prof. Dr. Gerhard Botz); 21. 9. 2005; *Referat:* „Späte Heirat: Nationalsozialismus und Milieu (1934)“.

Wie war Wien? Abschlussveranstaltung des Projektes „BürgerInnen schreiben Geschichte“ der Dokumentation lebensgeschichtlicher Aufzeichnungen und der Kulturabteilung (MA 7) der Stadt Wien; 24. 2. 2005, Wiener Rathaus. – Leitung eines Gesprächskreises (gemeinsam mit Sándor Békési) zum Thema „Verkehrswelten“.

Neue Forschungsergebnisse zum Juliputsch 1934. Wissenschaftliche Veranstaltung des Karl-von-Vogelsang-Instituts; 28. 6. 2004; Politische Akademie der ÖVP, Wien. – *Referat:* „Juli 1934 in Österreich“.

Demokratie raus – Faschismus rein? Das austrofaschistische Regime: ein christlich-deutsches Vorspiel zum NS-Staat? Tagung des Vereins Gedenkdienst; 28. bis 30. 5. 2004, Bildungshaus St. Virgil, Salzburg. – *Referat:* „Hitler überhitlern“ zum Verhältnis zwischen illegalen Nationalsozialisten und austrofaschistischem Regime 1933–1938.

Aufstand, Putsch und Diktatur – das Jahr 1934 in der Steiermark. Tagung des Vereins Clio, des Instituts für Österreichische Rechtsgeschichte, Universität Graz, und des Steiermärkischen Landesarchivs; 18. 5. 2004, Steiermärkisches Landesarchiv, Graz. – *Referat:* „Juli 1934 in der Steiermark“.

## **Forschungsprojekte**

„Wie hoch war der Anteil von Österreichern an den nationalsozialistischen Täufern?“ am Institut für Geschichte der Universität Graz in Kooperation mit den Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung; Projektleitung: Univ.-Prof. Dr. Barbara Stelzl-Marx; gefördert vom Zukunftsfonds der

Republik Österreich (Projekt-Nr. P19-3671). Durchgeführt 2019–2021 (voraussichtlich).

„Wer waren die illegalen Nazis? Kollektivbiografische und sozialstrukturelle Untersuchungen zum Nationalsozialismus in Österreich von 1933 bis 1938“ am Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft, gefördert vom Zukunftsfonds der Republik Österreich (Projekt-Nr. P15-1960). Durchgeführt 2015–2017.

„Die Opfer des Februar 1934. Sozialstrukturelle und kollektivbiografische Untersuchungen“ am Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft, gefördert vom Zukunftsfonds der Republik Österreich (Projekt-Nr. P12-1307). Durchgeführt 2013/14.

„Sozialstruktur der sozialdemokratischen und kommunistischen Anhaltgefangene (1933–1938)“ am Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft, gefördert vom Zukunftsfonds der Republik Österreich (Projekt-Nr. P10-0714). Durchgeführt 2010–2012.

„Sozialstruktur der illegalen NS-Bewegung in Österreich (1933–1938)“ am Ludwig-Boltzmann-Institut für Historische Sozialwissenschaft (gemeinsam mit Univ.-Prof. Dr. Gerhard Botz und Ass.-Prof. Dr. Wolfgang Meixner, geleitet von Univ.-Prof. Dr. Gerhard Botz), gefördert vom Jubiläumsfonds der Oesterreichischen Nationalbank (Projekt-Nr. 12061). Durchgeführt 2007–2010.

Archivrecherchen zur „Struktur und Dynamik des illegalen Nationalsozialismus in Wien“ im Österreichischen Staatsarchiv und Bundesarchiv Berlin-Lichterfelde, gefördert von der Hochschuljubiläumsstiftung der Stadt Wien (Projekt-Nr. H-1040/2004 u. H-717/2005).

## **Ausstellungen**

Die umkämpfte Republik. Österreich 1918–1938. Schwerpunktausstellung des Hauses der Geschichte des Museums Niederösterreich in St. Pölten, 10. 9. 2017 bis 24. 3. 2019. Mitarbeit und Erstellung von Objekttexten im Bereich Politik und politische Gewalt.

Kampf um die Stadt. Politik, Kunst und Alltag um 1930. Wien Museum im Künstlerhaus, 19. 11. 2009 bis 28. 3. 2010. Bereichskurator für Politik und politische Gewalt in Wien um 1930.

## **Lehrveranstaltungen**



Vortrag „Die österreichische Gesellschaft in der NS-Zeit“, Lehrerfortbildung an der Pädagogischen Hochschule Salzburg; 22. 1. 2019.

Vortrag „Österreich 1938–1945“ im Rahmen des Spezialkurses „Monarchie – Republik – EU“, veranstaltet von den Wiener Theologischen Kursen; Stephansplatz 3 (Churhaus), 1010 Wien; 12. 10. 2018.

Kurs Österreichische Geschichte 1918 bis heute – Schwerpunkt: Widerstand und Opposition in Österreich von 1918 bis heute. Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Wintersemester 2011/12.

Kurs Österreichische Geschichte seit bis heute: Kampf um die Stadt. Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Sommersemester 2010.

Ringvorlesung: Schlüsseljahre und Schlüsselereignisse der österreichischen und tschechischen (tschechoslowakischen) Geschichte 1918 bis heute. Vorlesungen in Prag (25. 3. 2010) und Wien (23. 4. 2010) zum Thema „1938–1945 – Österreich unter der NS-Herrschaft“.

Seminar Fragestellungen und Themen der Zeitgeschichte: Radikale Jugend im Nationalsozialismus und in dessen Umfeld. Gemeinsam mit o. Univ.-Prof. Gerhard Botz. Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Sommersemester 2009.

Kurs Lektüre historiographischer Texte und Historiographiegeschichte: Schlüsseltexte und -dokumente zur Geschichte des Nationalsozialismus – Rezeption, Interpretation und Kontroversen. Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien, Wintersemester 2008/09.